

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

Goldener Text:

Apostelgeschichte 3 : 25 Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott geschlossen hat mit euren Vätern, als er zu Abraham sprach: »Durch deine Nachkommen sollen gesegnet werden alle Völker auf Erden.

Wechselseitiges Lesen:

Psaln 89 : 2-4, 16, 17, 35, 38

- 2 Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich
3 Auf ewig steht die Gnade fest; du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel.
4 Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten,
16 Wohl dem Volk, das jauchzen kann! HERR, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln;
17 sie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.
35 Ich will meinen Bund nicht entheiligen und nicht ändern, was aus meinem Munde gegangen ist.
38 wie der Mond, der ewiglich bleibt, und wie der treue Zeuge in den Wolken.

Die Bibel

1. 1. Mose 1 : 1, 26 (bis drittes ,)

- 1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
26 Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei,

2. 1. Mose 2 : 1, 6, 7, 21, 22, 25

- 1 So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer.
6 aber ein Strom stieg aus der Erde empor und tränkte alles Land.
7 Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.
21 Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch.
22 Und Gott der HERR baute eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.
25 Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht.

3. 1. Mose 3 : 23

- 23 Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, dass er die Erde bebaute, von der er genommen war.

4. Jesaja 2 : 11, 12, 22

- 11 Denn alle hoffärtigen Augen werden erniedrigt, und die stolzen Männer müssen sich beugen; der HERR aber wird allein hoch sein an jenem Tage.
12 Denn der Tag des HERRN Zebaoth wird kommen über alles Hoffärtige und Hohe und über alles Erhabene, dass es erniedrigt werde:

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

22 So lasst nun ab von dem Menschen, dessen Odem nur ein Hauch ist; denn für was ist er zu achten?

5. Mose 4 : 29, 31

29 Ihr werdet dort den HERRN, deinen Gott, suchen, und du wirst ihn finden, so du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.

31 Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen noch verderben, wird auch den Bund nicht vergessen, den er deinen Vätern geschworen hat.

6. 5. Mose 29 : 9 (bis zweites ,), 11, 12

9 Ihr steht heute alle vor dem HERRN, eurem Gott,

11 damit du trittst in den Bund des HERRN, deines Gottes, und unter den Eid, den der HERR, dein Gott, dir heute auflegt,

12 dass er dich heute zum Volk für sich erhebe und er dein Gott sei, wie er dir zugesagt hat und wie er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat.

7. 1. Samuel 1 : 1 (bis drittes ,), 2, 6, 8-11 (bis drittes ,), 17, 18, 19 (Und Elkanah), 20, 24 (bis zweites ,), 25 (and brachte)-28

1 Es war ein Mann von Ramatajim-Zofim, vom Gebirge Ephraim, der hieß Elkana,

2 Und er hatte zwei Frauen; die eine hieß Hanna, die andere Peninna. Peninna aber hatte Kinder und Hanna hatte keine Kinder.

6 Und ihre Widersacherin kränkte und reizte sie sehr, weil der HERR ihren Leib verschlossen hatte.

8 Elkana aber, ihr Mann, sprach zu ihr: Hanna, warum weinst du und warum isst du nichts? Und warum ist dein Herz so traurig? Bin ich dir nicht mehr wert als zehn Söhne?

9 Da stand Hanna auf, nachdem sie in Silo gegessen und getrunken hatten. Eli aber, der Priester, saß auf einem Stuhl am Türpfosten des Tempels des HERRN.

10 Und sie war von Herzen betrübt und betete zum HERRN und weinte sehr

11 und gelobte ein Gelübde und sprach: HERR Zebaoth, wirst du das Elend deiner Magd ansehen und an mich gedenken und deiner Magd nicht vergessen und wirst du deiner Magd einen Sohn geben, so will ich ihn dem HERRN geben sein Leben lang,

17 Eli antwortete und sprach: Gehe hin mit Frieden; der Gott Israels wird dir geben, was du von ihm erbeten hast.

18 Sie sprach: Lass deine Magd Gnade finden vor deinen Augen. Da ging die Frau ihres Weges und aß und sah nicht mehr so traurig drein.

19 ... Und Elkana erkannte Hanna, seine Frau, und der HERR gedachte an sie.

20 Und als die Tage um waren, ward Hanna schwanger, und sie gebar einen Sohn und nannte ihn Samuel; denn, so sprach sie, ich hab ihn von dem HERRN erbeten.

24 Nachdem sie ihn entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit sich hinauf,

25 ... und brachte(n) den Knaben zu Eli.

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

- 26 Und sie sprach: Ach, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr: Ich bin die Frau, die hier bei dir stand, um zum HERRN zu beten.
- 27 Um diesen Knaben bat ich. Nun hat der HERR mir gegeben, was ich von ihm erbeten habe.
- 28 Darum gebe ich ihn dem HERRN wieder sein Leben lang, weil er vom HERRN erbeten ist. Und sie beteten dort den HERRN an.

8. Jesaja 51 : 1 (bis viertes „), 4, 5, 7, 8 (Aber)

- 1 Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht: Schaut den Fels an, aus dem ihr gehauen seid,
- 4 Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen.
- 5 Denn meine Gerechtigkeit ist nahe, mein Heil tritt hervor, und meine Arme werden die Völker richten. Die Inseln harren auf mich und warten auf meinen Arm.
- 7 Hört mir zu, die ihr die Gerechtigkeit kennt, du Volk, in dessen Herzen mein Gesetz ist! Fürchtet euch nicht, wenn euch die Leute schmähen, und entsetzt euch nicht, wenn sie euch verhöhnen!
- 8 ... Aber meine Gerechtigkeit bleibt ewiglich und mein Heil für und für.

Wissenschaft und Gesundheit

1. 592 : 16-17

MUTTER. GOTT; göttliches und ewiges PRINZIP; LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE.

2. 63 : 5-11

In der Wissenschaft ist der Mensch der Sprössling des GEISTES. Das Schöne, das Gute und das Reine sind seine Ahnen. Sein Ursprung liegt nicht wie der der Sterblichen im tierischen Instinkt, noch geht er durch materielle Umstände hindurch, bevor er Intelligenz erlangt. GEIST ist seine ursprüngliche und endgültige Quelle des Seins; GOTT ist sein Vater, und LEBEN ist das Gesetz seines Seins.

3. 396 : 28-32

Halte klar im Denken fest, dass der Mensch von GOTT abstammt, nicht vom Menschen; dass der Mensch geistig ist, nicht materiell; dass SEELE GEIST ist, dass sie außerhalb, nie in der Materie ist und dem Körper niemals Leben und Empfindung gibt.

4. 264 : 34-9

Das Universum des GEISTES ist von geistigen Wesen bevölkert, und seine Regierung ist die göttliche Wissenschaft. Der Mensch geht nicht aus den niedrigsten, sondern aus den höchsten Eigenschaften des GEMÜTS hervor. Der Mensch versteht das geistige Dasein in dem Verhältnis, wie sich seine Schätze an WAHRHEIT und LIEBE vergrößern. Die Sterblichen müssen zu GOTT hinstreben, ihre Neigungen und Ziele müssen geistig werden — sie müssen sich den umfassenderen Interpretationen des Seins nähern und etwas von der eigentlichen Bedeutung des Unendlichen erlangen —, damit sie Sünde und Sterblichkeit ablegen können.

5. 256 : 2-8, 28-1

Indem das Denken zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet, erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom Schulmäßigen zum Inspirierten und vom Sterblichen zum Unsterblichen. Alle Dinge sind geistig erschaffen. GEMÜT, nicht Materie, ist der Schöpfer. LIEBE, das göttliche PRINZIP, ist Vater und Mutter des Universums, einschließlich des Menschen.

Ein grenzenloses GEMÜT kann nicht aus physischen Begrenzungen hervorgehen. Endlichkeit kann die Idee oder die Unermesslichkeit der Unendlichkeit nicht darstellen. Ein Gemüt, das aus einer endlichen oder materiellen Quelle hervorgeht, muss begrenzt und endlich sein. Das unendliche GEMÜT ist der Schöpfer, und die Schöpfung ist das unendliche Bild oder die unendliche Idee, die von diesem GEMÜT ausgeht.

6. 289 : 30-3

LEBEN ist nicht in der Materie. Deshalb kann man nicht sagen, dass es die Materie verlässt. Materie und Tod sind sterbliche Illusionen. GEIST und alle geistigen Dinge sind das Wirkliche

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**
und Ewige.

Der Mensch stammt nicht vom Fleisch ab, sondern von GEIST — von LEBEN, nicht von der Materie. Weil LEBEN GOTT ist, muss LEBEN ewig, durch sich selbst bestehend sein. LEBEN ist der ewige *Ich bin*, das Wesen, das war und ist und sein wird; nichts kann es auslöschen.

7. **61 : 4-13**

Das Gute in den menschlichen Neigungen muss die Oberhand über das Böse haben und das Geistige über das Tierische, sonst wird das Glück niemals gewonnen werden. Das Erreichen dieses himmlischen Zustands würde unsere Nachkommen vervollkommen, Verbrechen verringern und dem Streben höhere Ziele setzen. Jedes Tal der Sünde muss erhöht und jeder Berg der Selbstsucht erniedrigt werden, damit die ebene Bahn unseres GOTTES in der Wissenschaft bereitet werde. Die Nachkommen himmlisch gesinnter Eltern erben mehr Verstand, ausgeglichene Gemüter und eine gesündere Konstitution.

8. **64 : 28-7**

Ehrlichkeit und Tugend sichern die Stabilität des Ehebundes. GEIST wird schließlich das Seine — alles, was wirklich besteht — beanspruchen, und die Stimmen des physischen Sinnes werden für immer verstummen.

Erfahrung sollte die Schule der Tugend sein und das menschliche Glück sollte aus der höchsten Natur des Menschen hervorgehen. Möge Christus, WAHRHEIT, an jedem Traualtar anwesend sein, um das Wasser in Wein zu verwandeln und um dem menschlichen Leben eine Inspiration zu geben, durch die des Menschen geistiges und ewiges Dasein wahrgenommen werden kann.

9. **69 : 15-29**

Geistig zu verstehen, dass es nur *einen* Schöpfer gibt, nämlich GOTT, entfaltet die ganze Schöpfung, bestätigt die Heilige Schrift, bringt die beglückende Gewissheit, dass es keine Trennung, keinen Schmerz gibt und dass der Mensch unvergänglich und vollkommen und ewig ist.

Wenn Christliche Wissenschaftler ihre eigenen Kinder geistig erziehen, dann können sie andere geistig erziehen, ohne mit der wissenschaftlichen Auffassung von der Schöpfung GOTTES in Konflikt zu geraten. Eines Tages wird das Kind seine Eltern fragen: „Hältst du das erste Gebot? Hast du *einen* GOTT und Schöpfer oder ist der Mensch ein Schöpfer?“ Wenn der Vater antwortet: „GOTT schafft den Menschen durch den Menschen“, könnte das Kind fragen: „Lehrst du, dass GEIST materiell erschafft, oder erklärst du, dass GEIST unendlich ist und dass daher die Materie keine Rolle spielt?“

10. **62 : 4-8, 17-20, 28-30**

Die gesamte Erziehung der Kinder sollte darauf hinzielen, Gehorsam gegen das moralische und geistige Gesetz zur Gewohnheit zu machen; mit diesem Gesetz kann das Kind dem

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

Glauben an sogenannte physische Gesetze entgegentreten und ihn meistern, einen Glauben, der Krankheit verursacht.

Kinder sollten an Wissen Kinder bleiben dürfen, und nur durch das Wachstum im Verständnis von der höheren Natur des Menschen sollten sie zu Männern und Frauen heranwachsen.

Die höhere Natur des Menschen wird nicht durch die niedere beherrscht; wenn das zuträfe, würde die Ordnung der Weisheit umgekehrt werden.

11. 57 : 23-24

Liebe bereichert die menschliche Natur, erweitert, reinigt und erhebt sie.

12. 68 : 5-8, 32-12

Irgendwann werden wir erfahren, wie GEIST, der große Architekt, Männer und Frauen in der Wissenschaft erschaffen hat. Wir sollten des Flüchtigen und Falschen überdrüssig sein und nichts hegen, was unser höchstes Selbst hindert.

In dem Verhältnis, wie die menschliche Fortpflanzung aufhört, werden die niemals unterbrochenen Verbindungen des ewigen, harmonischen Seins geistig erkannt werden; und der Mensch, nicht der irdische von der Erde, sondern der zugleich mit GOTT bestehende, wird erscheinen. Die wissenschaftliche Tatsache, dass der Mensch und das Universum aus GEIST hervorgehen und deshalb geistig sind, steht in der göttlichen Wissenschaft ebenso fest, wie der Beweis dafür, dass die Sterblichen den Sinn für Gesundheit nur dann gewinnen, wenn sie den Sinn für Sünde und Krankheit verlieren. Die Sterblichen können GOTTES Schöpfung nicht verstehen, solange sie glauben, der Mensch sei ein Schöpfer. GOTTES schon erschaffene Kinder werden nur insoweit erkannt, wie der Mensch die Wahrheit des Seins findet. So kommt es, dass der wirkliche, ideale Mensch in dem Verhältnis erscheint, wie der falsche und materielle verschwindet.

13. 476 : 30-34

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist.

14. 582 : 28-29

KINDER. Die geistigen Gedanken und Repräsentanten von LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE.

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von

Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit,

Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein

Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER

INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.